

Münster, 24.03.2025

Änderungsantrag der CDU-Fraktion

hier: Tagesordnungspunkt 10 „Lärmsanierung Deutsche Bahn“ der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.03.2025

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Lärmschutzwand auf Seite der Gemeinde Münster wird nicht errichtet. Für die Bürger, die einen Lärmschutz wünschen, wird auf die passiven Lärmschutzmaßnahmen verwiesen. Der Gemeindevorstand unterstützt auf Wunsch bei der Umsetzung.
2. Die Lärmschutzwand auf Seiten des Ortsteiles Alheim (ab Bahnübergang) wird ebenfalls nicht errichtet.
3. Der Gemeindevorstand wird stattdessen beauftragt, Gespräche sowohl mit der Deutschen Bahn als auch mit den für die Bundesstraße 26 zuständigen Behörden mit dem Ziel zu führen, hier einen gemeinsamen Lärmschutz zu realisieren, der auch die deutlich stärkere Lärmbelastung der Bundesstraße 26 für den Ortsteil Alheim erheblich reduziert.
4. Dieser Lärmschutz kann entweder auf natürliche Weise oder über den Bau einer Lärmschutzwand (sofern von den Anwohnern gewünscht) direkt an der Bundesstraße 26 sichergestellt werden. Alternativ selbstverständlich auch auf jede andere sich in den Gesprächen ergebende Weise.
5. Den endgültigen Beschluss hierüber trifft die Gemeindevertretung der Gemeinde Münster (Hessen).

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Schrod
Fraktionsvorsitzender